

Druckversion



Url: [http://www.focus.de/immobilien/energiesparen/preistransparenz-was-wasser-wirklich-wert-ist\\_aid\\_413886.html](http://www.focus.de/immobilien/energiesparen/preistransparenz-was-wasser-wirklich-wert-ist_aid_413886.html)

03.07.09, 15:49

[Drucken](#)

## Preistransparenz

# Was Wasser wirklich wert ist

**Warum ist Wasser in der Stadt billiger als auf dem Dorf? Und wie sichern die Versorger die Qualität ihres Trinkwassers? Künftig sollen Verbraucher in diesen Fragen Klarheit haben.**

Die deutschen Wasserversorger wollen ihre Preise für die Verbraucher besser vergleichbar machen. Darauf habe sich die Branche mit der Bundesregierung und dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) geeinigt. Das sagte der Hauptgeschäftsführer Wasser/Abwasser des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Martin Weyand, am Freitag in Berlin.



Preise und Qualität sollen vergleichbar werden

ddp

Der Vergleich werde nicht nur „die Preise alleine, sondern auch die Kostensituation der Wasserversorger“ berücksichtigen. Ziel sei es, das Zustandekommen der Preise transparent darzustellen. In mehreren Regionen Deutschlands klagen Verbraucher über hohe Wasserpreise. Anders als bei Strom oder Gas ist beim Wasser kein Wechsel zu einem günstigeren Anbieter möglich.

## Stadt, Land, Fluss

„Ausgangspunkt für den Vergleich ist die Kostenbelastung der Versorger“, sagte Weyand. So sei etwa die Finanzierung des Versorgungsnetzes in schwach besiedelten Gegenden schwieriger als in städtischen Gebieten. Auch investierten die Unternehmen in unterschiedlichem Umfang in die Qualität des Trinkwassers, in den Umweltschutz oder die Nachhaltigkeit. „Diese Punkte kommen häufig in der Preisdiskussion nicht zum Tragen“, sagte Weyand.

Ab Oktober soll nach Angaben des BDEW ein erstes Pilotprojekt zum Vergleich der Wasserpreise mit einer geringen Zahl von Anbietern starten. Verläuft der Test im Herbst erfolgreich, prüft der BDEW, wie das Projekt ausgeweitet wird. Die Verbraucher sollen dann über das Internet Zugriff auf den Preisvergleich haben, sagte Weyand. In welcher Form die Informationen zugänglich gemacht werden, werde derzeit noch ausgelotet. Klar sei aber, dass „die Verbraucher in verständlicher Form die Preiszusammensetzung der Versorger nachvollziehen können müssen“, sagte Weyand.

An der Höhe der Wasserpreise in Deutschland entzündeten sich immer wieder Diskussionen. Kritiker monieren regelmäßig, dass sie im internationalen Vergleich relativ hoch sind. Die hessische Landeskartellbehörde leitete Ende Mai wegen hoher Preise ein Kartellverfahren gegen zwei lokale Versorger ein, weil der Verdacht besteht, dass diese ihre Monopolstellung ausnutzen. Ein Vergleich des hessischen Wirtschaftsministeriums hatte ergeben, dass die Preise der Anbieter um bis zu 44 Prozent über den Preisen vergleichbarer Versorger liegen.

Drucken

---

Foto: ddp

Copyright © FOCUS Online 1996-2009